



So *könnte* der Besuch eines Freiheitsredners an Ihrer Schule aussehen:

- Auf Vorschlag des Lehrers oder eines Schülers entscheidet die Klasse, einen Freiheitsredner einzuladen.
- Interessierte Schüler bleiben am Besuchstag ein oder zwei Stunden länger in der Schule.
- Der Redner führt in den Konflikt von Sicherheit und Freiheit ein und nennt aktuelle Beispiele. Für Schüler interessant: wie mithilfe von Anti-Terror-Gesetzen Nutzer von Musik-Tauschbörsen ermittelt werden.
- Die Schüler versuchen per Internet-Recherche am PC, möglichst viel über den Freiheitsredner herauszufinden. Sie erfahren so, was ein zukünftiger Arbeitgeber auch über sie selbst herausfinden könnte.
- Die Schüler stellen Fragen und diskutieren, was mit ihren persönlichen Daten und Freiheitsrechten geschieht und geschehen soll.

Im weiteren Unterricht kann das Thema vertieft werden. Wir stellen auf Wunsch gerne geeignete Arbeitsblätter und Filme zur Verfügung. Unsere jungen, gut informierten und hoch motivierten Mitglieder werden Ihre Einladung zu einem Erfolg werden lassen. Sprechen Sie mit uns über Ihre Vorstellungen!

Haben Sie Interesse, eine Freiheitsrednerin oder einen Freiheitsredner einzuladen?

Freiheitsredner sprechen an Schulen oder Universitäten, in Ihrem Verein oder wo immer Sie etwas organisieren wollen. Sie sprechen über die Balance zwischen Privatsphäre und Selbstbestimmung einerseits und den Kontrollrechten der staatlichen Sicherheitsbehörden andererseits.

Wir kommen gerne zu Ihnen. Da wir ehrenamtlich tätig sind, entstehen Ihnen keine oder nur geringe Kosten. Es erwartet Sie eine interessante Diskussion über die Bedeutung überwachungsfreier Räume für uns und unsere Gesellschaft, über das tatsächliche Ausmaß an „Bedrohung“ durch Kriminalität und über den realen Nutzen von Überwachung. Über 70 Freiheitsrednerinnen und Freiheitsredner bundesweit freuen sich auf Ihre Einladung!

Wenn Sie einen Freiheitsredner einladen möchten oder Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**Telefon** 0521 175254  
(FoeBuD e.V., Montag – Freitag / 10–18 Uhr)

**E-Mail** kontakt@freiheitsredner.de

**Internet** www.freiheitsredner.de

**V.i.S.d.P.** FoeBuD e.V.  
Marktstr. 18  
33602 Bielefeld

**Satz** kinra

Kann uns der Staat vor Kriminalität **schützen** und können wir ihm **vertrauen**?

Brauchen wir **Geheimnisse** und **Privatsphäre** oder haben wir „nichts zu verbergen“?

Müssen wir uns **überwachen** lassen, um in Sicherheit leben zu können, oder können wir **Freiheit** und **Sicherheit** gleichzeitig haben?



Freiheitsredner halten ehrenamtlich Vorträge über den Wert der Privatsphäre



So *könnte* der Besuch eines Freiheitsredners in Ihrem Verein aussehen:

- Auf Vorschlag eines Mitglieds entscheidet der Verein, einen Freiheitsredner einzuladen, beispielsweise für einen Diskussionsabend oder im Rahmen einer regelmäßigen Versammlung.
- Der Redner führt in den Sinn von Grundrechten und den Konflikt von Sicherheit und Freiheit ein. Veranschaulicht wird die Darstellung anhand aktueller Beispiele.
- Ein kurzer Film verdeutlicht die Möglichkeiten und Auswirkungen von Überwachung.
- Die Anwesenden diskutieren und stellen Fragen, berichten von ihren persönlichen Erfahrungen, erkundigen sich nach Möglichkeiten, sich selbst zu schützen.

Im weiteren Verlauf entscheiden sich viele der einladenden Vereine, sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen oder selbst aktiv zu werden. Wir stellen auf Wunsch gerne geeignete Materialien und Filme zur Verfügung und stellen Kontakt zu Bürgerrechtsvereinigungen her.

Unsere erfahrenen, gut informierten und hoch motivierten Mitglieder werden Ihre Einladung zu einem Erfolg werden lassen. Sprechen Sie mit uns über Ihre Vorstellungen!

### Wer wir sind

Die Freiheitsredner sind Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine bessere Balance zwischen Privatsphäre und Selbstbestimmung einerseits und den Kontrollrechten der staatlichen Sicherheitsbehörden andererseits einsetzen. Wir beobachten mit Sorge die zunehmende Einschränkung unserer Grund- und Freiheitsrechte im Namen der Sicherheit.

Wir möchten vermitteln, welche Bedeutung überwachungsfreie Räume für uns und unsere Gesellschaft haben. Wir möchten aufzeigen, wie groß die „Bedrohung“ durch Kriminalität wirklich ist und wieviel Sicherheit Überwachung tatsächlich bewirken kann.

Die Mitglieder unseres Netzwerks haben unterschiedliche berufliche und persönliche Hintergründe. Senden Sie uns eine Buchungsanfrage ([www.freiheitsredner.de](http://www.freiheitsredner.de)), um mehr über das Mitglied in Ihrer Nähe zu erfahren. Nicht alle Mitglieder haben einen pädagogischen Hintergrund oder Vortragserfahrung. Durch eine Fragebogen- und Bewertungssystem versuchen wir die Qualität der Vorträge unserer Mitglieder sicher zu stellen.

### Über den Hintergrund des Netzwerks

Die Freiheitsredner sind ein freies Netzwerk von ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürgern. Das Netzwerk wurde ursprünglich vom Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung ([www.vorratsdatenspeicherung.de](http://www.vorratsdatenspeicherung.de)) ins Leben gerufen. Wir gehören weder einer bestimmten politischen Richtung an, noch sind wir an eine Interessengruppe gebunden.

### Was wir machen

Auf Einladung halten wir Vorträge über den Wert der Privatsphäre und den tatsächlichen Nutzen von Überwachung. Wir kommen an Schulen, Universitäten, zu Vereinen und an andere Orte. An einen Vortrag kann sich eine Diskussion mit den Teilnehmern anschließen. Wir haben kein einheitliches festes Programm und auch keine vorgegebenen Inhalte. Gestaltung und Inhalte der Vorträge können Sie frei mit unserem Mitglied vereinbaren. Ergänzend können wir auch Informations- und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellen.

### Kosten

Die Freiheitsredner sind ehrenamtlich tätig. Unsere Mitglieder haben sich bereit erklärt, zumindest an Schulen und Universitäten kostenlos zu reden. Bei einem weiten Anfahrtsweg kann eine Fahrtkostenerstattung und Aufwandsentschädigung erbeten werden. Wenn wir auf kostenpflichtige Veranstaltungen eingeladen werden, können wir eine Aufwandsentschädigung oder ein Honorar verlangen. Ob und wann ein Vortrag möglich ist und ob ggf. Kosten zu decken sind, sprechen Sie bitte mit unserem Mitglied direkt ab.

**„Wer grundlegende Freiheiten aufgibt, um vorübergehend ein wenig Sicherheit zu gewinnen, verdient weder Freiheit noch Sicherheit.“**

Benjamin Franklin